

Niederschrift Nummer INT/10/012

Gremium	Sitzung am
Integrationsrat	29.11.2012

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Kemal Öztürk
 Schriftführerin: Juditha Siebert

Teilnehmer Funktion

Mitglieder Integrationsrat

Herr Isa Altin	ordentl. Mitglied	
Herr Süleyman Battal	ordentl. Mitglied	
Herr Ismail Cakir	ordentl. Mitglied	
Herr Abdülkerim Dede	ordentl. Mitglied	bis 18:40 Uhr
Herr Rasim Kaynar	ordentl. Mitglied	
Herr Kemal Öztürk	Vorsitzender	
Herr Cengiz Sirkeci	2. stellv. Vorsitzender	

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Julian Deuse	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Gerhard Kampmeyer und stellv. Mitglied Rüdiger Weiß
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	ab 18:00 Uhr

Christlich Demokratische Union

Herr Gerd Miller	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Elke Middendorf und stellv. Mitglied Marco M. Pufke
------------------	------------------	---

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied	
--------------------------------	-------------------	--

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	bis 19:05 Uhr
------------------------	-------------------	---------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Bernd Wenske	Beigeordneter	
Herr Wolfgang Vögeding	Leiter Sozialamt	
Frau Juditha Siebert	Schriftführerin	
Herr Michael Fischer		

Gast:

Herr Kamil Yavuz	stellv. Mitglied	
------------------	------------------	--

Entschuldigt fehlen

Herr Nasit Delen	stv. Mitglied	
Herr Sedat Delen	stv. Mitglied	
Herr Ferdi Ergün	1. stellv. Vorsitzender	
Herr Naim Gültekin	stv. Mitglied	
Herr Gerhard Kampmeyer	ordentl. Mitglied	
Herr Adnan Kürk	ordentl. Mitglied	
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	stv. Mitglied	
Herr Rüdiger Weiß	stv. Mitglied	
Herr Bilal Yavuz	stv. Mitglied	

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Integrationsrat ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Umwandlung der RAA Kreis Unna in ein Kommunales Integrationszentrum	10/1034
2	Moscheeneubau der DITIB Zentralmoschee - Vorstellung des Bauvorhabens durch den Architekten Mehmet Karademir	10/1035
3	Situation Zuweisung ausl. Flüchtlinge	10/1028
4	Neuausrichtung der Bergkamener Integrationsarbeit	10/1036
5	Verschiedenes	
6	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Umwandlung der RAA Kreis Unna in ein Kommunales Integrationszentrum

Vorlage: 10/1034

Die Leiterin der RAA Kreis Unna, Frau Marina Raupach, gibt anhand einer Power Point Präsentation einen Überblick über die bevorstehende Überführung der RAA in ein Kommunales Integrationszentrum Kreis Unna (KIKU).

Der ehemalige Schwerpunkt der Arbeit im Bereich Bildungs- und Erziehungswesen wird um den Bereich Netzwerkmanagement erweitert.

Vorgesehen sind:

- Im Jahr 2013 - Einrichtung eines Netzwerkes Kommunale Integration
- Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft mit den sechs Integrationsräten des Kreises Unna
- Einbindung in den Zukunftsdialog Kreis Unna
- Einbindung der Facharbeitskreise (z.B. Rucksack; DaZ)
- Weiterentwicklung der Querschnittsaufgabe Integration.

Zusätzlich nimmt die RAA Kreis Unna ab sofort an einem bundesweiten Vergleichsring der KGST Integration Landkreise zwecks Entwicklung von Kennzahlen teil.

Auf Nachfragen erklärt Frau Raupach, dass das Land die Kommunalen Integrationszentren jährlich mit jeweils 170.000 € für die Personalkosten unterstützt.

Beigeordneter Wenske und die politischen Vertreter begrüßen die Einrichtung eines Kommunalen Integrationszentrums in Bergkamen, auf dessen Fachkunde die kreisangehörigen Kommunen zurückgreifen können.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der Leiterin der RAA Kreis Unna, Frau Raupach, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Moscheeneubau der DITIB Zentralmoschee -
Vorstellung des Bauvorhabens durch den Architekten Mehmet Karademir
Vorlage: 10/1035**

Architekt Mehmet Karademir stellt den geplanten Moscheeneubau des Vereins DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Bergkamen – Zentralmoschee vor.

Eine breite Öffentlichkeitsarbeit wird als dringend notwendig erachtet, damit die Anliegen der Anwohner und Bürger der Stadt Bergkamen Beachtung finden und durch eine transparente Umsetzung Bedenken abgebaut werden können, so dass der Moscheebau ohne große Hindernisse durchgeführt werden kann. Herr Battal, Vorsitzender des Vereins und Herr Karademir erklären sich dazu bereit.

Auf Nachfragen führt der Architekt aus, dass für die neue Moschee kein Gebetsruf (Muezzinruf) vorgesehen wird.

Nach kurzer Diskussion bzgl. des Baurechts im Mischgebiet der Karl-Liebknecht-Straße, des Genehmigungs- und Umsetzungsverfahrens sowie des Grundstückskaufvertrages schlägt Herr Altin spontan folgende Abstimmung im Integrationsrat vor:
Der Integrationsrat der Stadt Bergkamen begrüßt den geplanten Moscheeneubau ausdrücklich.

Zwei Mitglieder sehen sich wegen zusätzlichen Beratungsbedarfs nicht in der Lage, dem Vorschlag zu folgen.

Beschluss:

Der Integrationsrat begrüßt das Projekt einvernehmlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

Tagesordnungspunkt 3:

**Situation Zuweisung ausl. Flüchtlinge
Vorlage: 10/1028**

Beigeordneter Wenske ergänzt die Vorlage der Verwaltung anhand aktueller Daten. Die Zuweisung ausländischer Flüchtlinge durch die Bezirksregierung Arnsberg verursacht der Stadt Bergkamen Kosten in Höhe von ca. 900.000 € jährlich. Einer Besichtigung bewohnter Räumlichkeiten kann nicht zugestimmt werden, da die Privatsphäre der Bewohner verletzt würde.

Beschluss:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Neuausrichtung der Bergkamener Integrationsarbeit**

Vorlage: 10/1036

Beigeordneter Wenske erläutert anhand der Vorlage die Gründe, die zur Neuorientierung bei der Umsetzung der Bergkamener Integrationsarbeit geführt haben. Die „klassische“ Integrationsarbeit habe es nicht geschafft, die gesellschaftliche Entwicklung zeitgemäß zu berücksichtigen. Daher soll die Integrationsarbeit der Stadt Bergkamen neu ausgerichtet werden.

In Bergkamen soll zukünftig die duale Betrachtungsweise „mit bzw. ohne Migrationshintergrund“ aufgehoben werden. Die neue Integrationsarbeit soll sich an die Zielgruppe „Kinder und Jugendliche mit Bildungs- und Erziehungsrückständen“ richten ohne Berücksichtigung der Herkunftsfrage.

Die Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum wird lt. dem Beigeordneten Wenske dabei im Bereich von Bildung und Erziehung von zentraler Bedeutung sein. Ebenso wird eine Einbindung der Migrantenorganisationen wie bisher vorgesehen.

Die Mitglieder des Integrationsrates begrüßen die Vorgehensweise der Verwaltung und genehmigen den Beschlussvorschlag einstimmig.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, weitere Konzepte mit dem Schwerpunkt „Bildung und Erziehung“ zu entwickeln, die sich an der unterstützungsbedürftigen Bevölkerung orientieren und in denen die bisherige Integrationsarbeit aufgeht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Verschiedenes**

1. Der Vorsitzende Herr Kemal Öztürk berichtet von der Tagung „Sportbünde und Integrationsräte“, die vom 19.-21.10.2012 stattgefunden hat. Anhand eines neuen Konzeptes „Integration durch Sport“ sollen durch die Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes die örtlichen Sportvereine nachhaltig gefördert werden.

2. Herr Öztürk hatte zu einem Treffen der Vorsitzenden der Integrationsräte des Kreises Unna am 26.10.2012 eingeladen. Dabei wurde entschieden, im Jahr 2013 auf Kreisebene eine sportliche Aktivität durchzuführen. Ein weiteres Treffen wurde für März 2013 vereinbart.
3. Beigeordneter Wenske gibt bekannt, dass für Samstag, 08.12.2012 eine Demonstration der rechtsextremen Szene unter dem Motto „Gegen Kinderschänder“ von 15.00 Uhr – 16.00 Uhr in Bergkamen angemeldet wurde. Um gegen die Demonstranten „Flagge zu zeigen“ werden Bergkamener Bürger zum zeitgleichen Adventssingen (14:30 Uhr- 17:00 Uhr) durch Beig. Wenske als Leiter des Arbeitskreises gegen Rechts auf den Herbert–Wehner-Platz eingeladen. Beig. Wenske teilt Einladungsschreiben zur Teilnahme am Adventssingen an die Mitglieder des Integrationsrates aus. Die Mitglieder des Bergkamener Integrationsrates loben ausdrücklich die Vorgehensweise der Verwaltung, der rechten Szene entgegenzuwirken und ein Signal zu setzen, dass sie in Bergkamen nicht willkommen sind.
4. Es entsteht eine Diskussion über die Auswirkungen des Brandes am 12.11.2012 für die betroffenen Familien in der Gedächtnisstraße. In der Sitzung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um einen rechtsextremen Anschlag handelt. Als Brandverursacher gilt ein psychisch gestörtes Kind. Die betroffenen Familien erhalten finanzielle Unterstützung durch das Jobcenter und durch die Deutsche Annington, die auch Ersatzwohnungen bereitstellt. Von städtischer Seite wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Abschließend wird durch Beig. Wenske festgehalten, dass die entstandenen Probleme nicht durch den Integrationsrat gelöst werden können.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Kemal Öztürk
Vorsitzender

Juditha Siebert
Schriftführerin